



zum Erhalt der DB - Neubaudampflokomotive

Konzept

23 029

Ziele

Langfristiger Erhalt und Pflege als technisches Denkmal.

In der Verantwortung und unter Leitung von Daniel Brucker und Thorsten Biehler.

Mittelfristig ggf. Gründung eines Fördervereins für den Erhalt und Pflege der 23 029.

Vermittlung von Technikgeschichte unter Einbindung von sozialen Aspekten

Durch die aktive Präsentation der Lok (Besichtigung des Führerstands, Infolyer zur Technik und Geschichte der Lok)

Bei Stadtfesten oder Events an dem Berufsschulzentrum sollen technikinteressierte Mitstreiter zum Erhalt der Lok begeistert werden – auch ein Jugendprojekt ist denkbar.



Hintergründe zum Engagement

Persönliche Verbindung beider Personen zur Dampfloktechnik allgemein und speziell zur Baureihe 23.

Nicht nur die aktive Tätigkeit als Lokpersonal bei der betriebsfähigen Dampflokomotive 23 058, sondern besonders die familiäre Bindung zum Bw Crailsheim und somit der Baureihe 23 sind ausschlaggebend für dieses Interesse.

Daniel Brucker wie auch Thorsten Biehler sind Enkel von einem ehemals im Bw Crailsheim tätigen Dampflokomführer bzw. Werkstattleiter, die beide noch mit 23 029 zu tun hatten.

Steckbrief zur Lok

Hersteller / Fabriknummer: Jung / 11969

Baujahr: 1954

Länge über Puffer: 21.235 mm

Gewicht:

* mit vollen Vorräten: 149 to

* als Denkmallok: 108 to

Achslast: 17 oder 19 to

Meterlast: 7 to

Leistung: 1.800 PS

Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 110 km/h

* rückwärts 85 km/h

Kohle: 8 to

Wasser: 31m³

Kontakte:

Daniel Brucker
Wolfgangstraße 26
74564 Crailsheim
Mobil: +49 152 227 97 334
Email: db-brucker@web.de

Thorsten Biehler
Schultheiß-Stiefel-Straße 10
74549 Wolpertshausen
Mobil: +49 171 144 86 69
Email: thorsten@diebiehlers.de

Ausblick für 23 058

Die Eurovapor ist seit 1975 Eigentümer der aus Crailsheim stammenden 23 058, welche neben der 23 029 und 23 042 die letzte aktiven 23er bei der DB war.

Nach vielen Jahren in eigener Pflege und Vermarktung wurde die 23 058 im Jahre 2000 aus personellen Gründen an einen Verein in Haltingen zur Betreuung abgeben. Diese Entscheidung kann im Nachgang als unglücklich bewertet werden, was im Jahre 2013 in einem missglückten Umbau zur Leichtölfeuerung letztendlich scheiterte und die Maschine zurück zur Eurovapor geholt wurde.

Durch Kontakte mit Herrn Biehler konnte im Dezember 2016 eine Lösung zum Rückbau der Lok in Kohlefeuerung und ein Konzept zur Vermarktung und Einsatz in Deutschland gefunden werden. Im März 2017 begann die Eurovapor Sektion Deutschland - aktuell bestehend aus ca. 8 Mann Betriebs- und Werkstattpersonal - (inkl. Herrn Brucker und Herrn Biehler) mit der Wiederinbetriebnahme der Lok.

Durch diese Verbindung ist es durchaus denkbar, neben dem Erhalt des techn. Denkmals 23 029 auch die lebendige Dampfloktechnik durch 23 058 einmal i Rahmen von Festakten im Bahnhof Aalen präsentieren zu können.